

Jagd- und Fischereiverwaltung

Thurgau 

**ASP auf dem Vormarsch –
Nötige Vorsichtsmassnahmen**

Roman Kistler, Amtsleiter Jagd- und Fischereiverwaltung

Jagd- und Fischereiverwaltung

Thurgau 

Inhalt

- Erreger
- Übertragung
- Symptome
- Epidemiologie
- Verbreitung
- Auswirkungen
- Ansatzpunkte für Massnahmen
- Umsetzung von Massnahmen
- Konsequenzen für Jägerschaft

Veröffentlichung Thurgauer Jagdzeitung, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung

Thurgau 

Erreger

- Afrikanische Schweinepest (ASP) ist sehr ansteckende Viruskrankheit
- Anderer Erreger als bei Klassischer Schweinepest
- Monatelang im Blut, Kot oder in Fleischprodukten überlebensfähig (ob eingefroren, gekühlt oder bei Raumtemperatur)
- Inaktivierung bei Hitze (mindestens 70° C) oder Zerstörung durch Desinfektionsmittel mit Wirkspektrum gegen Viren
- Empfänglich sind alle Schweinearten

Veröffentlichung Thurgauer Jagdzeitung, 17. August 2019

Übertragung

- Kontakt mit infizierten Tieren, deren Produkten und Ausscheidungen
- Ausscheidung mit Kot, Harn, Nasen- und Augenfluss, Speichel, Sperma
- Grösste Virusmengen sind im Blut
- Grösstes Risiko der Ausbreitung: tote, infizierte Tiere; kontaminierte Gegenstände (Stiefel); Fahrzeuge; Fleischprodukte; Tiertransporte
- Zecken scheinen nur in Afrika eine wichtige Rolle als Überträger zu spielen

Weiterbildung Thurgauer Jagdaufhik, 17. August 2019

Symptome (1)

- Führt in der Regel innerhalb weniger als 10 Tage nach Infektion zum Tod
- Typischerweise Fress- und Bewegungsunlust
- Fieber und Hautblutungen
- Teilweise Atemnot und Durchfall
- Auffallende punktförmige Blutungen in den inneren Organen (z. B. Nieren, Harnblase)
- Dunkelrote und vergrösserte Lymphknoten
- Vereinzelt Schaumbildung in Lunge und Luftröhre
- Stark vergrösserte Milz

Weiterbildung Thurgauer Jagdaufhik, 17. August 2019

Symptome (2)

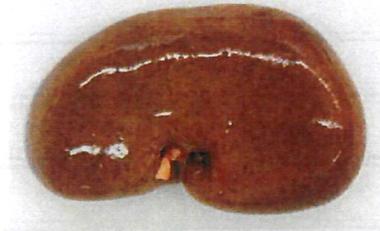
- Typische Bewegungsunlust



Weiterbildung Thurgauer Jagdaufhik, 17. August 2019

Symptome (3)

- Niere mit zahlreichen punktförmigen Blutungen



Wahlübung Thurgauer Jagdprüfung, 17. August 2019

Symptome (4)

- Geschwollene dunkelrot-schwärzlich verfärbte Lymphknoten im Bereich des Magens und der Leber



Wahlübung Thurgauer Jagdprüfung, 17. August 2019

Symptome (5)

- Zahlreiche Blutungen (rote Streifen) am Gedärme



Wahlübung Thurgauer Jagdprüfung, 17. August 2019

Epidemiologie

- Krankheit hält sich lange aufrecht, wenn die Übertragungswege nicht unterbrochen werden können
- In der Regel regionale Aufrechterhaltung und relativ langsame geographische Ausbreitung der Seuche
- Sprunghafte Ausbreitung menschbedingt (Tierbewegungen, Transport von kontaminierten Materialien und Lebensmitteln)
- Keine Behandlungsmöglichkeit bei Infektion
- Zur Zeit keine Impfung möglich

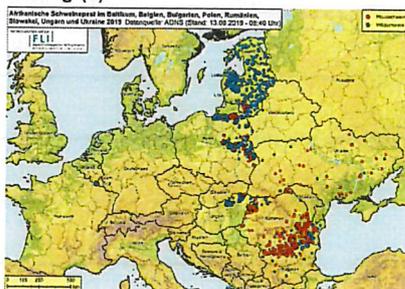
Weiterbildung Thurgauer Jagdaufh. 17. August 2019

Verbreitung (1)

- Zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Afrika nachgewiesen
- Auf afrikanischem Kontinent weit verbreitet
- In Mittelmeerraum (Iberische Halbinsel, Sardinien) endemisch
- Seit 2007 erste Fälle bei Hausschweinen in Georgien
- Ausbreitung von Osteuropa nach Westeuropa
- Krankheitsfälle in Weissrussland, Ukraine, Baltikum, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Belgien
- Weitere Ausbrüche ausserhalb Europa in Russland, Südostasien, China

Weiterbildung Thurgauer Jagdaufh. 17. August 2019

Verbreitung (2)



Weiterbildung Thurgauer Jagdaufh. 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Auswirkungen

- Wildschwein
 - Tödlich für Einzeltier
 - Bestandeszusammenbruch, Reduktion der Population
 - Keine Ausrottung
- Hausschwein
 - Keulung von infizierten Beständen
 - Einfluss auf weltweiten Handel
 - Enormer volkswirtschaftlicher Verlust
- Mensch
 - Keine Gefahr für Gesundheit

Verordnung Thurgauer Jagdgesetz, 17. August 2013

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Ansatzpunkte für Massnahmen

- Hygiene
- Verhinderung von Kontakten zwischen Wildschweinen und Hausschweinen
- Höhe der Wildschweindichten
- Küchen- und Fleischabfälle
- Früherkennung von Ausbrüchen

Verordnung Thurgauer Jagdgesetz, 17. August 2013

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (1)

- ASP ist eine meldepflichtige und zu bekämpfende Seuche
- Federführung liegt beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- Umsetzung durch Kantone
- Anordnung und Durchführung von Massnahmen erfolgt durch Kantonstierarzt

Verordnung Thurgauer Jagdgesetz, 17. August 2013

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (2)

- Sensibilisierung und Information durch BLV
- Merkblätter für Reisende (Saisonniers, Fernfahrer, Touristen, usw.), Schweinehalter und Jäger
- Warnplakate vor ASP
- Homepage des BLV
<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tierseuchen/uebersicht-seuchen/alle-tierseuchen/afrikanische-schweinepest-asp.html>

Weiterbildung Thurgauer Jagdlehre, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (3)

- Anpassung von Rechtsgrundlagen durch Bund
- Verbot der Einfuhr von lebenden Wildschweinen aus der EU, Island und Norwegen
- Verbot des Imports von Tierprodukten (inkl. Wildbret, Trophäen) aus Gebieten mit erhöhtem Risiko betreffend Einschleppung der ASP sowie festgelegten Seuchengebieten

Weiterbildung Thurgauer Jagdlehre, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (4)



Legende

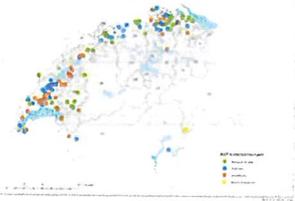
- ASP
- ASP+
- ASP-
- Quarantänezone
- ASP-unter Quarantänezone

Weiterbildung Thurgauer Jagdlehre, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (5)

- Früherkennungsprogramm des BLV seit April 2018 (Tottfunde, klinisch krank, Unfallwild) → kein ASP-Virus nachgewiesen

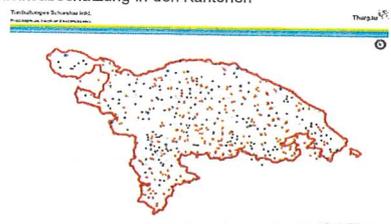


Weiterbildung Thurgauer Jagdschein, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (6)

- Risikoabschätzung in den Kantonen



Weiterbildung Thurgauer Jagdschein, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (7)

- Technische Weisungen für Mindestmassnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei freilebenden Wildschweinen des BLV (Entwurf vom Frühling 2019)
- Zielsetzung:
 - Verhinderung der Einschleppung
 - Eingrenzung des Ausbruchs im Seuchenfall
 - Rasche Wiedererlangung der Seuchenfreiheit der Schweiz
 - Verhinderung des Übergreifens auf Hausschweine

Weiterbildung Thurgauer Jagdschein, 17. August 2019

Umsetzung von Massnahmen (7)

- Ein ASP-Ausbruch bei Wildschweinen liegt vor, wenn bei einem in der Schweiz tot aufgefundenen oder erlegten Wildschwein der ASP-Erreger im Institut für Virologie und Immunologie (IVI) nachgewiesen wurde
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Veterinärbehörden (Bund + Kanton) und den für die Jagd, Landwirtschaft und Wald zuständigen Fachstellen erforderlich

Verordnung Thurgau Jagd/Publik, 17. August 2019

Umsetzung von Massnahmen (8)

Bekämpfung Etappe 1 (max. 30 Tage)

- Ausscheidung eines Initialsperrgebiets (350 – 700 km²)
- Vollständiges Jagdverbot
- Waldzugangsverbot ausser für Bekämpfungsmassnahmen
- Schliessung von betroffenen Wildtierpassagen
- Aktive Suche nach Wildschweinkadavern
- Ausbildung und Ausrüstung der beteiligten Personen im Hinblick auf die Gewährleistung der biologischen Sicherheit
- Einrichtung einer oder mehrerer tierärztlicher Kontrollstellen (Bergung, Entsorgung)

Verordnung Thurgau Jagd/Publik, 17. August 2019

Umsetzung von Massnahmen (9)

Bekämpfung Etappe 1 (max. 30 Tage)

- Zielsetzung:
 - Abschätzung der Ausbreitung der Seuche
 - Verhinderung der Ausbreitung der Krankheit
 - Vermeidung von Störungen der Wildschweine
 - Verhinderung der Verbreitung durch menschliche Aktivitäten in andere Gebiete

Verordnung Thurgau Jagd/Publik, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (10)

Bekämpfung Etappe 2

- Ausscheidung eines Kontrollgebiets (150 km²) mit Kerngebiet (30 km²) und Puffergebiet
- Festlegung eines Beobachtungsgebiets mit einem Gürtel um das Kontrollgebiet herum
- Unterschiedliche Massnahmen in den drei verschiedenen ASP-Gebieten

Veranstaltung Thurgauer Jagdwelt, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (11)

Bekämpfung Etappe 2: Kerngebiet

- Vollständiges Jagdverbot
- Waldzugangsverbot ausser für Bekämpfungsmassnahmen
- Schliessung von betroffenen Wildtierpassagen
- Intensive Suche nach Wildschweinkadavern
- Eliminierung der Wildschweinpopulation (ist in Diskussion)

Veranstaltung Thurgauer Jagdwelt, 17. August 2019

Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau 

Umsetzung von Massnahmen (12)

Bekämpfung Etappe 2: Puffergebiet

- Vollständiges Jagdverbot
- Lockerung des Waldzugangsverbots für unerlässliche Forstarbeiten
- Suche nach Wildschweinkadavern beschränkt sich auf repräsentative Sektoren
- Einhaltung der Biosicherheitsmassnahmen
- Eliminierung der Wildschweinpopulation (ist in Diskussion)

Veranstaltung Thurgauer Jagdwelt, 17. August 2019

Umsetzung von Massnahmen (13)

Bekämpfung Etappe 2: Beobachtungsgebiet

- Jagdaktivitäten unterliegen genauen Bestimmungen (über intensivierte Bejagung zur Senkung der Wildschweindichte ist situativ zu entscheiden)
- Waldzugang ist frei
- Suche nach Wildschweinkadavern beschränkt sich auf repräsentative Sektoren
- Erlegte Wildschweine werden auf ASP-Infektion untersucht

Weiterbildung Thurgauer Jagdschicht, 17. August 2019

Konsequenzen für Jägerschaft

- Meldung von Verdachtsfällen auf ASP-Infektion an Veterinärbehörde (Kantonstierarzt)
- Einstellung der Jagd (Initialsperrgebiet, Kerngebiet, Puffergebiet)
- Restriktivere Jagdanforderungen im Beobachtungsgebiet
- Einschränkung des Waldzugangs
- Mithilfe und Unterstützung bei der Suche nach Wildschweinkadavern

Weiterbildung Thurgauer Jagdschicht, 17. August 2019



Weiterbildung Thurgauer Jagdschicht, 17. August 2019

Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Weiterbildung Thurgauer Jagdaufsicht, 17. August 2019
